

Chronik der Warener Eisenbahnfreunde e.V - 2015

Das neue Jahr hatte gerade erst begonnen, doch die anstehende Jahreshauptversammlung warf bereits ihre Schatten voraus. Die Revisionskommission musste aktiv werden, um die Finanzgeschäfte des Vereins der letzten zwei Jahre zu prüfen und der Vorstand den Jahresarbeitsplan für das neue Jahr erstellen.

Am 28. Februar war es dann soweit. Nach der Entlastung der Vorstandsmitglieder und ihrer Wiederwahl, galt es nun, den von den Vereinsmitgliedern beschlossenen Jahresarbeitsplan für das Jahr 2015 mit Leben zu erfüllen. Seit der Jahreshauptversammlung gibt es eine Änderung in der Arbeitsweise unseres Vereins. Um diese effektiver zu gestalten, ist Jeweils am Donnerstag ab 18.00 Uhr unser Arbeitstreff angesagt. Der umfangreichen Arbeit ist es aber geschuldet, dass auch der Sonntagvormittag kräftig zum Arbeiten genutzt wird.

Der „ Bf Kargow“ wurde probeweise aufgebaut, da in wenigen Tagen der Transport zur Moba nach Dresden auf dem Plan stand und noch allerhand „Kleinigkeiten“ zu erledigen waren, wie zum Beispiel die Gebäude mit einer Beleuchtung zu versehen und die Stromversorgung der Weichen zu verbessern.

Nun schon zum dritten Male hatten wir das Glück, an der Ausstellung „Erlebnis Modellbahn“ in Dresden teilzunehmen. Die Hallenleitung wies uns in der Messehalle 3 einen Standplatz am Halleneingang zu, der sehr geräumig und auch publikumswirksam war.



Unser Bhf Kargow auf der „Erlebnis Modellbahn“ in Dresden.

Zeitweilig bildeten sich regelrecht kleine Menschenschlangen an unserer Anlage. Der durchgeführte Betrieb auf der Haupt- und Nebenbahn, samt Rangierbetrieb kam bei den Betrachtern immer wieder gut an. Mit dem Bahnhof Kargow haben wir eine publikumswirksame Schauanlage, mit der wir überall hinfahren können.

Die Freunde des MEC Pirna hatten mit der Auswahl der Modellbahnanlagen ein glückliches Händchen, da Schauanlagen fast aller Spurweiten präsentiert wurden.

Nach unserem Auftritt auf der Modellbahnausstellung in Dresden wurde der „Bf Kargow“ in unseren Vereinsräumen wieder aufgebaut, um defekte Signal- und Weichenantriebe auszutauschen.

Die Kegelbahn Reschke in Waren war am 11.04.2015 wieder mal Treffpunkt für unser traditionelles Familien- und Vereinskegeln. Leider war es nicht allen Vereinsmitgliedern möglich, an unserem Kegelnachmittag teilzunehmen. Auch im kleineren Rahmen ging es sportlich zur Sache. Jeder versuchte möglichst viele Kegel auf der Kegelbahn umzuwerfen. Doch wie im Sport üblich, konnte es getrennt nach Männlein und Weiblein nur einen Gewinner geben. Nach Auszählung der einzelnen Ergebnisse, gewertet wurden die besten fünf Runden, standen die Gewinner fest. Bei den Frauen siegte mit 333 Punkten Heidemarie Engelking, gefolgt von Marta Neumann mit 270 und Angela Westphal mit 256 Punkten.

Vereinsfreund Frank Lemke führte mit 317 Punkten die Liste bei den Herren an. Mit nur zwei Punkte Abstand kam Jürgen Engelking auf Platz 2. Den dritten Platz belegte Wolfgang Westphal mit 309 Punkten.

Anzumerken sei, dass Heidemarie Engelking mit 16 Punkten Vorsprung den Gesamtsieg des Kegelnachmittages für sich verbuchen konnte

Ein Höhepunkt in unserem Vereinsleben war wieder mal unsere Himmelfahrtssonderfahrt am 14. Mai. Wie beliebt unsere Sonderzugfahrten am Herrentag sind, lässt sich auch daraus schließen, dass schon seit Wochen keine Sitzplätze im Zug mehr zu haben waren. Fast auf die Minute genau verließ unser Sonderzug am Herrentag den Bahnhof Waren. Im Zug frohgesinnte Gäste, die ein kleines Begrüßungsgeschenk überreicht bekamen. Die Hinfahrt erfolgte über Lalendorf, Güstrow, Bad Kleinen, Schwerin zum Zielort Ludwigslust. Mit wenigen Minuten Verspätung erreichten wir Ludwigslust. Verbunden mit einer kleinen Stadtrundfahrt begaben sich unsere Sonderzugsgäste zu einer geführten Besichtigung des Ludwigsluster Schlosses.

Ein Bus beförderte unsere Fahrgäste vom Bahnhof Ludwigslust weiter zur geführten Schlossbesichtigung.



Nach dem unsere Fahrgäste wieder im Zug waren, verließen wir pünktlich Ludwigslust. Die Rückfahrt erfolgte über Parchim, Rom, Karow, Malchow wieder zum Ausgangspunkt Bahnhof Waren(Müritz). Am Empfangsgebäude des ehemaligen Kreuzungsbahnhofs Rom (Meckl) legten wir einen Fotostop ein, um ein einmaliges Foto von diesem Tag zu machen.



Für dieses einmalige Foto legte unser Sonderzug einen Stopp vor dem ehemaligen Kreuzungsbahnhof in Rom ein.

Um unseren Cateringservice in unserem Zug zu verbessern, kam zum ersten Mal in unserer Sonderzuggeschichte ein Flugzeug Trolley zum Einsatz. Somit konnten wir unsere Gäste an ihrem Sitzplatz mit Getränken und Snacks versorgen. In der Vergangenheit hatte sich gezeigt, dass besonders unsere älteren Gäste Probleme hatten, mit Kaffee und Kuchen in der Hand, durch den schwankenden Zug zu ihren Sitzplatz zu gelangen. Bei unseren Fahrgästen kam dies gut an.

Im Juni wurde unser Bghw ins Netinera Werk nach Neustrelitz zu einer Hauptuntersuchung überführt. Vier Vereinsmitglieder reinigten im Vorfeld den Unterboden, um so die Kosten für die HU zu minimieren.

Der Juni war geprägt mit Arbeiten zur Vorbereitung der Moba in Bollewick. So konnte für unsere N – Anlage „Groß Dratow“ das neue Bedienpult fertig gestellt werden.

Zum Dorffest der Gemeinde Kargow hatten wir am 11. Juli zum Tag der offenen Tür in unsere Vereinsräume geladen. Leider mussten wir wieder mal feststellen, dass sich die Dorfbewohner zu anderen Begebenheiten ihres Dorffestes hingezogen fühlten, als uns einen Besuch abzustatten. Anders sah es vom 16. – 19. Juli in Bollewick aus. Auf der dortigen Modellbahnschau konnten wir dann einem größerem Publikum unsere Schauanlagen präsentieren.

Unser traditionelles Vereinsgrillen musste in diesem Jahr leider auf Grund einer längeren Erkrankung unseres Vereinsfreundes Günther Neumann ausfallen.

Für 17 Kinder aus dem „Bummi“ Kindergarten in Waren war der 21. Juli ein ganz besonderer Tag. In Begleitung von 4 Erwachsenen besuchten die Kinder unsere Vereinsräume in Kargow. Wir hatten dort unsere Spielanlage und unsere Spur N – Anlage „Groß Dratow“ aufgebaut. Begeistert von unserer kleinen Modellbahn traten nach gut einer Stunde die Kinder wieder ihre Heimreise in Richtung Waren an. Betreut wurde die Kindergruppe durch unseren Johann. Bezüglich unserer Nachwuchswerbung war es sicherlich ein gelungener Nachmittag.



Begeisterte Kinder an unserer Schauanlage „Groß Dratow“

Auch in diesem Jahr sind die Vereinsmitglieder wieder zu einem Ausflug gestartet. Diesmal war Wittenberge das Ziel. Mit dem Zug und per Pkw machten sich am 10. Oktober 15 Vereinsmitglieder auf den Weg nach Wittenberge. Hier veranstalteten die Dampflokkfreunde Salzwedel und der Verein Historischer Lokschuppen einen Tag der offenen Tür bzw. ein Dampflokkfest. Durch die unterschiedliche Anfahrt kamen wir zeitlich nicht gleichzeitig in Wittenberge an, so dass nur eine kleinere Gruppe mit einem Triebwagen der Hanseatischen Eisenbahn die Sonderfahrt in die Gleisanlagen der Wittenberger Hafenbahn erleben durfte. Das Gelände des ehemaligen Bahnbetriebswerkes ist sehr umfangreich, so gab es viele Schienenfahrzeuge unter anderem auch, drei fahrende Dampfloks zu sehen. Eine Lokparade, wo alle fahrbereiten Triebfahrzeuge an den Zuschauern vorbeifuhren, trug zum guten Gelingen der Veranstaltung bei. Unsere Transportpolizisten sorgten für die erforderliche Sicherheit auf dem Gelände.



Auch unsere Geschichtsforscher sind in ihrer Arbeit wieder ein Stück vorangekommen. So konnte die Frage, ab wann die DR auf dem Teilabschnitt der ehemalige Mecklenburgischen Südbahn zwischen Kargow und Möllenhagen nach dem zweitem Weltkrieg den Betrieb wieder aufgenommen hat und Personenzüge den Haltepunkt Charlottenhof bedient haben, beantwortet werden. Unser Vereinsfreund Michael Richter, der in seinem Hobby alte Kursbücher sammelt, war bei seinen Recherchen in einer Buchhandlung diesbezüglich fündig geworden und konnte ein Kursbuch aus jener Zeit käuflich erwerben.

Im Oktober waren wir auf der Moba in Rühnick mit Heimanlagen zu Gast und Anfang November konnten im Warener Schmetterlingshaus Kinder auf unserer Spielanlage Züge ihre Runde drehen lassen.

Das Wochenende 28. und 29. November war für die Warener Eisenbahnfreunde Saisonabschluss für den Modellbahnsektor, denn wir erhielten ziemlich überraschend eine Teilnahme zur großen Modelleisenbahnausstellung im Lindetalcenter in Neubrandenburg. Dort waren weiterhin anwesend die Magdeburger Modellbahnfreunde, die Schweriner und natürlich der gastgebende Club Neubrandenburg. Es gab allerhand zu sehen, wir hatten unseren Bf Klein Plasten und unsere Spielanlage mitgebracht. Unsere Anlagen liefen die beiden Tage störungsfrei. Besonders unsere Spielanlage wurde von den Kindern einem erneuten Härte-test unterzogen. Auf dem Bf Klein Plasten wurde, neben dem Zugverkehr von beiden Seiten, fleißig rangiert. Personell gab es diesmal keine Schwierigkeiten, es konnte alles mit einem Dienstplan geregelt werden. Um die Bedienung des „Bf Plasten“ weiter zu vereinfachen, wurde dieser in Vorbereitung auf diese Moba in unseren Räumlichkeiten nochmals aufgebaut. So konnte von einzelnen Vereinsmitgliedern das Rangieren und die Bedienung geübt werden, was uns dann in Neubrandenburg zu Gute kam.

Nun schon zum zweiten Mal haben die Warener Eisenbahnfreunde die traditionelle Weihnachtsfeier im Gemeindesaal Kargow, neben unseren Vereinsräumen durchgeführt. Wenn auch leider nicht alle Vereinsmitglieder teilnehmen konnten, haben wir dennoch mit 3 Ehrengästen unsere Weihnachtstafel gut besetzen können. Die Speisen hat unser Vereinsmitglied Michael Richter anlässlich seines bevorstehenden runden Geburtstages spendiert.

Wie das so ist, wenn sich Menschen nach langer Zeit mal wieder sehen, gab es viel zu bereden. In kleinen und größeren Gruppen wurde eifrig debattiert, sicherlich im Regelfall etwas Eisenbahntypisches. Was vielleicht doch gefehlt hat, wäre ein wenig leise Weihnachtsmusik im Hintergrund. Nach einigen schönen Stunden war die letzte Zusammenkunft 2015 der Warener Eisenbahnfreunde beendet.